

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte, liebe Eltern,

der Umgang mit dem Corona-Virus verunsichert gerade viele Menschen. Deshalb möchte ich Ihnen hiermit einige Informationen u.a. des Staatlichen Schulamtes weitergeben.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass kein Grund zur Panik und Unruhe vorliegt. Der Unterricht wird nächste Woche ganz normal stattfinden.

Schüler und Schülerinnen, die innerhalb der letzten 14 Tage in einem Risikogebiet waren, sollten morgen, Montag 02.03.2020 nicht zur Schule gehen. Dies teilt das bayerische Kultusministerium mit. Risikogebiete laut Robert-Koch-Institut sind derzeit:

- In China: Provinz Hubei (inkl. Stadt Wuhan) und die Städte Wenzhou, Hangzhou, Ningbo, Taizhou in der Provinz Zhejiang.
- Im Iran: Provinz Ghom
- In Italien: Region Lombardei und die Stadt Vo in der Provinz Padua in der Region Venetien.
- In Südkorea: Provinz Gyeongsangbuk-do (Nord-Gyeongsang)

Auch andere Italien-Rückkehrer ruft Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml zu besonderer Vorsicht auf. Feriengäste, die nach ihrem Urlaub einen begründeten Verdacht auf eine Infektion hätten, sollten sich telefonisch an ihren Hausarzt wenden.

Bitte schicken Sie Ihr Kind nicht in die Schule, wenn Sie oder ihr Kind Kontakt zu einem COVID-19 Erkrankten hatten oder wenn Sie in einem Risikogebiet (siehe oben) waren. Hierfür besteht auch Meldepflicht beim Gesundheitsamt (falls dies noch nicht geschehen sein sollte).

**Grundsätzlich: Bitte schicken Sie ihr Kind nur gesund in die Schule.**

Wie kann man sich grundsätzlich schützen?

- a) Hygienemaßnahmen sind immer das Mittel der ersten Wahl. Hierzu gehört vor allem das richtige Händewaschen mit Wasser und Seife. Desinfektionsmittel sind zurzeit häufig ausverkauft, aber auch nicht zwingend nötig. Ausreichendes und richtiges Händewaschen reicht in der Regel völlig aus. Bitte besprechen Sie mit Ihrem Kind nochmals das richtige (30 Sek., zwischen den Fingern) und vor allem regelmäßige Händewaschen (vor dem Essen, nach den Toilettengängen). Dies gilt übrigens immer und nicht nur im jetzigen Fall.
- b) Husten- und Nies-Etikette einhalten (nicht in die Hand, sondern in die Ellenbeuge niesen und husten).
- c) Abstand zu Erkrankten halten. Vielleicht in nächster Zeit auf Anstandsregeln wie das Händegeben verzichten.

Auf der Seite des Bundesgesundheitsministeriums können Sie nochmal nachlesen, wie man sich am besten schützen kann: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus.html>

Umfangreiche Informationen zur Hygiene beim Husten und Niesen sowie zum Händewaschen werden auch durch die Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung zur Verfügung gestellt.

Das Staatliche Schulamt steht im engen Kontakt mit dem Gesundheitsamt Erlangen und wird uns bei entsprechender Änderung der Lage bzw. Vorgehensweise im Zusammenhang mit dem Corona-Virus schnellstmöglich informieren. Wir geben die Informationen dann sofort (digital) an Sie weiter.

Übrigens: Nicht hinter jedem Husten sollte eine Corona-Infektion vermutet werden. Auch andere grippale Infekte, die zu dieser Jahreszeit normal sind, können vorkommen.

👉 Bitte wenden!

Im Verdachtsfall sollten Sie aber den Arzt anrufen und das weitere Vorgehen gemeinsam mit ihm/ihr besprechen.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit diesen Informationen etwas helfen konnten und dass sich die Situation möglichst bald entspannt und normalisiert.

Freundliche Grüße aus der Mittelschule Herzogenaurach

gez.

Helmut Nicklas

Schulleiter